Lass es schnei‘n

Oh, das Wetter ist draußen bedrückend, doch das Feuer hier ist entzückend,

weil wir könn’ nicht andernorts sein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Der Schnee hört nicht auf zu fallen, und ich bracht’ viel Mais mit zum Knallen,

die Lichter verringer’n ihr‘n Schein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Wenn kommt der Gute-Nacht-Kuss, wie ich‘s hass’, in den Sturm raus dann muss,

doch wenn du mich drückst fest im Arm, auf dem Nachhauseweg bleibe ich warm.

Das Feuer will langsam ausgehen, und mein Schatz sagt mir auf Wiedersehen,

so lang deine Liebe ist mein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Ihn kümmert’s nicht, wenn‘s zehn Grad minus sind, solange das Feuer behaglich glimmt,

ihn kümmert nicht Kälte und, dass Wind könnte sein,

er sagt nur, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Lass es schnei‘n.

Oh, wie geht der Sturm, was sollt‘s ihn stör‘n, wenn er fein und warm,

sein Schatz ist bei ihm, Licht hört auf zu schein‘, er sagt nur, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n,

Was kümmert‘s mich.

Das Wetter ist draußen bedrückend, doch das Feuer hier ist entzückend,

weil wir könn’ nicht andernorts sein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Der Schnee hört nicht auf zu fallen, und ich bracht’ viel Mais mit zum Knallen,

die Lichter verringer’n ihr‘n Schein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Wenn kommt der Gute-Nacht-Kuss, wie ich‘s hass’, in den Sturm raus dann muss,

doch wenn du mich drückst fest im Arm, auf dem Nachhauseweg bleibe ich warm.

Das Feuer will langsam ausgehen, und mein Schatz sagt mir auf Wiedersehen,

so lang deine Liebe ist mein, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n, lass es schnei‘n.

Melodie „Let It Snow! Let It Snow! Let It Sow!“ von Jule Styne, Text von Sammy Cahn, bekannt u. a. durch Dean Martin, Frank Sinatra
 Opus 348 auf http://lürik.de